

## **Gibt es Regeln im Wald?**

Zum Schutz und für ein harmonisches Miteinander sind Regeln und Grenzen, besonders im Waldkindergarten sehr wichtig. Durch den Kindergartenalltag und das regelmäßigen Besprechen, werden diese schnell verinnerlicht. Einige Regeln sind unter anderem, das Warten an „Haltepunkten“, das Rennen ohne Stock, das Spielen im vorgegebenen Spielgebiet, aber auch leise und aufmerksam zu sein wie z.B. im Morgenkreis. Wir achten auf die Erhaltung und den Schutz von Pflanzen und Tieren, zerstören diese nicht mutwillig oder quälen sie. Die Kinder werden dadurch gefördert Mitverantwortung, Selbständigkeit und Mitgefühl zu entwickeln.

## **Wie reinigen die Kinder im Wald ihre Hände?**

Hierfür stehen warmes Wasser, ökologisch abbaubare Seife, Handbürsten sowie für jeden „Waschgang“ immer ein frisches Handtuch zur Verfügung. Das Händewaschen findet unter Anleitung vor dem Vesper und bei Bedarf statt.

## **Wo gehen die Kinder auf die Toilette?**

Für die kleinen und großen "Geschäfte" gibt es spezielle Plätze, die sich abseits des Spielgeländes befinden. Wenn nötig, helfen die Erzieherinnen den Kindern beim Toilettengang. Beim Stuhlgang, der vergraben wird, ist immer eine Erzieherin zum Abheben und Abwischen mit dabei. In einer Hygienetasche werden alle benötigten Artikel mitgeführt, darunter Toilettenpapier, Feuchttücher, Hygienehandschuhe und ein Klappspaten zum Graben des Lochs für den Stuhlgang.

## **Muss mein Kind trocken sein um in den Waldkindergarten gehen zu können?**

Nein, denn jedes Kind hat hier seine eigene Entwicklung. Wir sind ausgerüstet das Kind zu wickeln oder gegebenenfalls umzuziehen. Natürlich ist es von Vorteil, wenn das Kind bereits trocken ist oder es am Tag den Toilettengang gut hinbekommt. Das Wechseln der Windeln oder nasser Kleidung gestaltet sich im Wald etwas anders als im Haus.

## **Was ist mit Zecken?**

Vor Zecken schützen lange Kleidung, über die Hosen gezogene Socken und eine Kopfbedeckung. Außerdem gibt es Anti-Zecken-Sprays, die auf Kleidung und freiliegende Körperstellen gesprüht werden können. Bei einer Zustimmung der Eltern, entfernen die Erzieherinnen die Zecke.

### **Was ist, wenn sich ein Kind verletzt?**

Zum Glück kommt das sehr selten vor. Sollte trotzdem einmal etwas passieren, sind die Erzieherinnen zu Ersthelferinnen ausgebildet und frischen dies regelmäßig auf. Des Weiteren führen die Erzieherinnen Erste-Hilfe-Material mit und Handys die mit der App „Hilfe im Wald“ ausgestattet sind, um den genauen Aufenthaltsort weiterzuleiten. Selbstverständlich werden im Ernstfall auch die Eltern sofort informiert.

### **Wird auch gemalt und gebastelt?**

Die Kinder haben die Möglichkeit, während des Freispiels zu malen, zu basteln, zu werken und mit allerlei Material zu arbeiten.

### **Wo sind die Kinder, wenn es draußen stürmt?**

Bei Sturm sind wir nicht im Wald, der Kindergarten findet dann in Räumlichkeiten der Gemeinde Rudersberg statt. Durch eine Telefonkette werden alle Eltern rechtzeitig informiert.

### **Können auch Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Waldkindergarten gehen?**

Natürlich können Kinder, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind in den Waldkindergarten aufgenommen werden, sofern ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann.